

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 24.08.2023, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:13 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Guse, Horst-Dieter

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Leischke, Katja

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Engel, Sven

Werner, Torsten

Sachkundige Einwohner

Schröder, Dorit

Walter, Norbert

Wellner, Mario

Zimmermann, Cornelia

Bestätigte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 15.06.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Auswertung der Osterburger Sommernächte 2023
6. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Pünktlich um 18:30 Uhr eröffnet Wolfgang Tramp die 26. Kulturausschusssitzung, stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig eingegangen sind und weist auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt. Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Abstimmung der Tagesordnung:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 15.06.2023

Die Niederschrift des 25. Kulturausschusses wird genehmigt.

Abstimmung:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner spricht an, dass der Vorsitzende, Wolfgang Tramp, sich zurückziehen wird und fragt, woher der Nachfolger kommt.

Wolfgang Tramp sagt, dass das momentan noch niemand wissen könne, alles sei noch in der Schwebe. Er plädiert, dass der Kulturausschuss am Leben erhalten wird. Seine Erfahrungen haben gezeigt, dass ein entsprechender Ausschuss von wichtiger Bedeutung sei. Da die Wahl des Stadtrates erst im Juni 2024 ist, erklärt er sich bereit, die Osterburger Sommernächte 2024 anzuschieben, da es sonst ja zeitlich nicht mehr möglich sei, die Sommernächte ab Juni zu organisieren. Er möchte keinesfalls, dass ein Ausfall entsteht.

Bürgermeister Nico Schulz erklärt die Vorgehensweise des neuen Stadtrates. Auf der ersten Sitzung des Stadtrates wird festgelegt, welche Ausschüsse gebildet werden. Dem Bürgermeister ist es ebenfalls wichtig, dass es einen Kulturausschuss geben wird. Bis jetzt hat der Stadtrat diese Meinung mitgetragen. Nun müsse man abwarten. Er merkt, wie wichtig der Kulturausschuss ist und wieviel der Vorsitzende Wolfgang Tramp in den vergangenen Jahren geleistet hat. „Das hätten wir als Verwaltung gar nicht schaffen können.“ Der Stadtrat bestimmt dann den Vorsitzenden. Auch das bisherige Budget von 5000 Euro soll möglichst beibehalten werden. Nico Schulz lädt den Einwohner ein, als sachkundiger Einwohner mitzumachen, da auch dieser großes Interesse am kulturellen Geschehen zeigt.

5. Auswertung der Osterburger Sommernächte 2023

Laut Wolfgang Tramp haben sich die Osterburger Sommernächte 2023 bewährt. Es sprechen nicht nur in Osterburg viele lobend über diese kulturellen Veranstaltungen. Dabei denkt er nicht „nur“ an diejenigen, die diese Veranstaltungen besuchen, sondern auch an die Künstlerinnen und Künstler, denen eine Bühne geboten wird.

Geplant waren sieben Veranstaltungen, zwei davon sind ausgefallen. Zum einen das Open-Air-Konzert mit PAST, das im Biesebad stattfinden sollte und dem schlechten Wetter zum Opfer fiel (keine Bühne, sich unter das Rondell zu stellen, war den Musikern zu vage – wegen der Technik). Der Vorsitzende hat den Vorschlag eingebracht, dass sich die Band mit den Betreiberinnen und Betreibern der Musikmarkthalle in Verbindung zu setzen, um die Veranstaltung nachzuholen. Das Angebot wurde nicht angenommen.

Auch das Konzert mit Jürgen Kerth musste ausfallen. Grund ist die schwere Krankheit des Musikers. Wolfgang Tramp hat in kurzer Zeit am gleichen Tag auf dem Bibliothekshof eine Veranstaltung stattfinden lassen. Mehrere Künstlerinnen und Künstler traten auf und „Es war ein wunderbarer Abend“, so der Vorsitzende. Mit der Resonanz (ca. 60 Leute) zeigt er sich nicht zufrieden.

Insgesamt wurden die Veranstaltungen von 580 Besucherinnen und Besucher frequentiert. „Das ist keine schlechte Zahl“, so der Vorsitzende.

Er erinnert an das Bürgersommerfest, das mit ca. 130 Menschen als sehr gut besucht bezeichnet werden kann. Er meint, das Bürgersommerfest sollte unbedingt fortgeführt werden. Es sei eine Tradition, die sich bewährt habe.

Auch der Poetry-Slam auf dem Bibliothekshof sei ein großer Erfolg gewesen. Dort wurden 90 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Die Veranstaltung mit den Osterburger Blasmusikanten im Biesebad – mit knapp 90 Leuten – bezeichnet Wolfgang Tramp ebenfalls als großen Erfolg.

Kleine Anmerkung von Rainer Moser: Mehr Lehnstühle oder überhaupt mehr Stühle wären gut gewesen.

Wolfgang Tramp sagt, dies müsse mit dem Organisator abgesprochen werden.

In der Musikmarkthalle bei Carpenter & Bacon und Electric Muff wurden 200 Leute gezählt.

Auch diese Veranstaltung wird vom Vorsitzenden als „gut besucht“ bezeichnet.

Wolfgang Tramp bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Form mitgewirkt haben: ob vor, auf oder hinter der Bühne – alle sind seiner Meinung nach wichtig gewesen und verdienen Dank und Respekt.

Schlussfolgerung: Die Zielstellung, die Organisation der einzelnen Events in eigene Regie zu bringen, hat sich bewährt und soll weitergeführt werden – natürlich mit Unterstützung.

Als Abschlussinfo gab der Vorsitzende bekannt, dass er zahlreiche Gespräche mit Daniel Lange geführt habe, so dass auch da eine Zusammenarbeit möglich sein kann.

Der Bürgermeister schließt sich den positiven Worten des Vorsitzenden an. Er bedankt sich für die Zeit, die Kraft und auch für die Motivation – und das alles ehrenamtlich. Froh zeigt sich der Bürgermeister auch, dass der Vorsitzende im kommenden Jahr die Sommernächte mit vorbereiten möchte.

Der Bürgermeister weist noch auf eine kleine Veränderung hin, die es im kommenden Jahr geben wird. Die Sportlerehrung wird dann nämlich nicht während des Bürgersommerfestes stattfinden sondern wieder während des Sportlerballs, der ja auch Coronagründen mehrere Jahre ausfiel.

6. Informationen, Anfragen und Anregungen

Es folgt eine Info vom Vorsitzenden: Katja Leischke hatte die Idee, den Kulturausschuss in der ehemaligen Volkssolidarität und jetzigen Begegnungsstätte stattfinden zu lassen. Diese Idee muss noch ein bisschen warten, da die momentane Quartiersmanagerin die Wirkungsstätte verlässt und die Nachfolgerin erst am 1. Oktober ihren Dienst aufnimmt. Der nächste Kulturausschuss ist aber bereits am 21. September.

Der Vorsitzende schlägt vor, den im DGH Königsmark stattfinden zu lassen, damit der sehr rührige Kulturverein der Altgemeinde Königsmark sich und seine Arbeit vorstellen kann. Mit Rainer Moser war bereits alles abgesprochen. Alle sind einverstanden.

Um 19:13 Uhr schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil.

Wolfgang Tramp

Vorsitzende/r

Protokollant